

THEATER **FREUNDE**

**FÖRDERVEREIN
DES THEATERS
DER STADT SCHWEINFURT e. V.**

Newsletter No. 2

Februar 2026

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins,

Vom Faschingstrubel geht es nahtlos in den Theatertrubel über. Unter anderem mit einer Veranstaltung im Museum Otto Schäfer sowie dem versprochenen Theatergespräch. Viel Vergnügen!

Ausblick

- „Der Theaterdirektor in Nöthen“
- Rückert im März
- Migrantisches Theater - ein Förderprojekt des Vereins
- Theatergespräch "Farm der Tiere"
- Sommerfest 2026 - Sie wünschen?

Allgemeines

- Mitglieder werben Mitglieder
 - Sie sind jetzt gefragt!
 - Stammtisch
 - Ständige Rubrik Mitgliederzahl
-

**Einführung in Goethes verschollene
Lieblings-opera-buffa**



„Der Theaterdirektor in Nöthen“

7. März 2026, 19:00 Uhr
"Caféhaus" 1. Obergeschoss
Theater im Gemeindehaus

Vor der Vorstellung von "[Der Theaterdirektor in Nöthen](#)"

Goethes verschollene Lieblings-Opera Buffa »Die Theatralischen Abenteuer oder Der Theaterdirektor in Nöthen« wurde von der lautten compagney nach mehrjähriger Forschung wieder zum Leben erweckt! Die Aufführung entspricht der historischen Bühnenkunst und der Ausstattung der frühen 1790er-Jahre. Die Botschaft ist zeitlos: Wo viele Egoisten zusammenkommen, wird ein Projekt verhindert statt befördert. Und auch im 18. Jahrhundert gab es schon so etwas wie »Me too«.

Foto: Maik Schuck

Gesprächskonzert zu Friedrich Rückert



Nur Liebe, Liebe, Liebe allein

Zur Entwicklung von Rückerts Liebesdichtung von Marco Rognini, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl der Neueren Deutschen Literatur II der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und Inhaber der Rückert-Arbeitsstelle.

Musikalisch begleitet mit Klaviermusik aus der Zeit Rückerts.

In Kooperation mit der Rückert-Gesellschaft.

13. März 2026, 18 Uhr

Museum Otto Schäfer

Tickets gibt es hier:

<https://www.universe.com/events/gesprachskonzert-zu-friedrich-ruckert-nur-liebe-liebe-liebe-allein-tickets-GRSWN3>

Für Mitglieder des Fördervereins findet zuvor um **17 Uhr** ein Sektempfang statt sowie eine Einführung in die Ausstellung.

Selbstverständlich kostenfrei!

Schreiben Sie uns **eine kurze Mail**, wenn Sie daran teilnehmen möchten. Spontan geht natürlich auch, wir stellen genügend Sekt kalt!!!

E-Mail: info@theaterfreunde-schweinfurt.de

**Migrantisches Theater - unser
Förderprojekt in dieser Spielzeit**



Merken Sie sich doch die nächsten Termine schon mal vor!!!

**Freitag, 27. März 2026, 19:30 Uhr: HOCHDEUTSCH-Türkisch
Alter, was geht?**

**Samstag, 20. Juni 2026, 19:30 Uhr: Sind Sie Ausländer? Nein!
Ich bin Türke!**

Mit der neuen Theaterreihe setzt das Theater der Stadt Schweinfurt ein starkes Zeichen für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe. In drei Vorstellungen widmet sich das Projekt speziell der zweiten Generation türkischstämmiger Migrantinnen und Migranten. Humorvoll, provokant und lebensnah nehmen die Stücke wechselseitige Klischees aufs Korn – vom vermeintlich »typischen Deutschen« bis zu Stereotypen über Migranten. Dabei wird auch der eigene Alltagsrassismus nicht ausgespart. Die Inszenierungen zeigen, wie Vorurteile im Alltag wirken – oft unbewusst, manchmal komisch, immer zum Nachdenken. Ziel ist es, mit einem Augenzwinkern Gespräche anzustoßen und neue Perspektiven zu eröffnen.

**Finanziert wird das Projekt durch den Förderverein des
Theaters der Stadt Schweinfurt e.V.**

Theatergespräch "Farm der Tiere"



**Freitag, 28. April,
nach der Vorstellung von "Farm der Tiere"
"Caféhaus" 1. Obergesoss
Theater im Gemeindehaus**

**In Zusammenarbeit mit der Katholischen
Erwachsenenbildung**

**Punk-Rock-Musical von Manuel de Rien und Oliver Graf nach
dem Roman von George Orwell - URAUFFÜHRUNG**

Den Tieren auf der Manor Farm geht es schlecht. Ihre tägliche Essensration ist karg und sie müssen arbeiten bis zum Umfallen – oder bis sie getötet werden. Als der Bauer eines Morgens die Fütterung vergisst, starten die Tiere eine Rebellion: Sie verjagen ihn vom Hof und fangen an, sich selbst zu organisieren und zu strukturieren – mit dem Ziel, ein freundliches Leben zu führen, in dem alle Tiere gleich sind. Doch die Idylle hält nicht lange an.

Nach und nach übernehmen die Schweine das Regiment und bauen ihre Macht immer weiter aus, bis irgendwann klar wird: »Alle Tiere sind gleich, aber einige Tiere sind gleicher als andere«.

George Orwells politische Fabel aus dem Jahr 1945 ist eine scharfsinnige Allegorie auf totalitäre Systeme. Sie thematisiert Unterdrückung, Machtmissbrauch und den zerbrechlichen Traum von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit. Orwell schrieb sie als Abrechnung mit der kommunistischen Revolution von 1917 – doch die Parallelen zur Gegenwart wirken erschreckend aktuell.

Passend zu den Rebellionen und Schlachten, wie sie im Stück dargestellt werden, treibt die von Manuel de Rien komponierte Musik die Geschichte voran und sorgt für einen intensiven Theaterabend.

Foto: Tim Müller

Sommerfest 2026 - Sie wünschen?



Auch wenn es erst Februar ist – ehe man sich versieht, steht das Frühjahr vor der Tür. Spätestens dann ist es Zeit, unser Sommerfest zu planen. In diesem Jahr möchten wir gerne erfahren, was Sie sich wünschen.

[Hier gehts zur Umfrage.](#)

Mitglieder werben Mitglieder!



Ab sofort wird jedes Vereinsmitglied, das ein neues Einzelmitglied wirbt, belohnt: Und zwar mit dem guten Gefühl, den eigenen Verein aktiv unterstützt zu haben. Der ursprünglich geplante Sachpreis ist leider ebenfalls aus Gründen dem Sparstift zum Opfer gefallen – doch der Gewinn für unsere Gemeinschaft bleibt!

So funktioniert's:

Geben Sie den **Link** weiter an die Person, die Sie anwerben möchten. Diese füllt dann den **Onlineantrag** oder die **ausfüllbare PDF** auf unserer Webseite aus.

Im Formular ist ein Feld zur Angabe des Namens des werbenden Mitglieds.

Flyer im Umlauf? Kein Problem! Einfach handschriftlich ergänzen:

„Ich wurde von ... angeworben“

Jetzt weitersagen – und gemeinsam Kultur lebendig machen!

Ihre Meinung ist uns wichtig – helfen Sie uns, besser zu werden!

Wir möchten unsere Vereinsarbeit weiterentwickeln – und dafür brauchen wir Ihre Unterstützung.

Mit ein paar Minuten Ihrer Zeit helfen Sie uns dabei, zu verstehen,

was gut läuft und wo wir uns noch verbessern können.

Unser Fragebogen gibt Ihnen die Möglichkeit, Lob, Wünsche und Anregungen mit uns zu teilen. Die Teilnahme ist anonym – Name und E-Mail werden nur erfasst, wenn Sie diese freiwillig angeben.

Haben Sie Ideen, wie wir unser Vereinsangebot Angebot ansonsten weiter ausbauen können? Das interessiert uns natürlich am meisten und dafür können Sie gerne einfach draufschreiben.

Oder möchten Sie uns sagen, was Ihnen besonders gefällt? Dann freuen wir uns sehr über Ihre Rückmeldung!

[ZUM FRAGEBOGEN](#)

Stammtisch wird in 2026 weitergeführt

Der nächste Stammtisch trifft sich am 25.02.2026

Wir treffen uns beim **PINOT – Pascals Cafe.Wein.Bar** in der Brückenstraße 23 auf einen gepflegten Schoppen.



Mitgliederzahl

Die Zahl unserer Mitglieder ist auf **113** angewachsen.

YIPPIE!!!!

Stand: Mitte Februar 2026



Autogramm

Es gibt noch signierte Autogrammkarten von Tom Gerhardt.

Sie erhalten Ihr Exemplar per Post.

Kurze E-Mail an info@theaterfreunde-schweinfurt.de genügt.

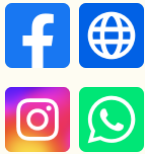


Termine

Mit unserer Übersicht immer aktuell sein

[Termine](#)

Wir sehen uns
im Theater!



info@theaterfreunde-schweinfurt.de
+49 152 26 745 776

An der Peterstirn 11
97422 Schweinfurt
Mobil/WhatsApp: +49 152 26 745 776

[Abbestellen](#)